

# imaging+foto 4 2024 contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

## Spiegellose Vollformat-Systemkamera



## Die neue Leica SL3

### Die neue Instax Mini 99 von Fujifilm Unikate mit Variationen

Mit der neuen Instax Mini 99 will Fujifilm an den Erfolg der Vorgängerin Mini 90 neo classic anknüpfen. Das neue Modell ist im Retro-Design gestaltet und wartet mit echten Innovationen auf. S.12

### Ringfoto auch 2023 wieder mit Rekordergebnis Die Krisenfesten

Ringfoto hat im Jahr 2023 wieder mehr Kameras, Videoprodukte, Objektive, Videozubehör, Drohnen sowie Fotobücher verkauft und damit ein Rekordergebnis erzielt. S.18

### PIV und GfK: Stabiler Foto- und Imaging Markt Fotohandel weiter stark

Der deutsche Foto- und Imaging-Markt zeigte sich 2023 im wesentlichen stabil. Das gab der PIV auf der Basis von Verkaufs- und Umsatzzahlen bekannt, die von der GfK ermittelt wurden. S.10

# Aktuelle Neuheiten und Branchen-News

# auf [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

**Newsletter**

Sie möchten informiert bleiben? Dann melden Sie sich jetzt zum **imaging+foto-contact Newsletter** an.



## Jetzt kostenlosen Newsletter abonnieren

## [newsletter@worldofphoto.de](mailto:newsletter@worldofphoto.de)

## Photoindustrie-Verband und Photopia Hamburg werfen das Handtuch

# Netzwerken ja, aber wo?

Eigentlich war das Editorial dieser imaging+foto-contact Ausgabe schon fertig und sollte den Beschluss zur Auflösung des Photoindustrie-Verbandes thematisieren. Dann kam aus Hamburg die traurige Nachricht, dass die Photopia nicht fortgesetzt werden soll. Damit fehlt unserer Branche jetzt nicht nur eine übergreifende Interessenvertretung, sondern auch eine zumindest potentiell öffentlichkeitswirksame Plattform. Das ist, pardon, ein riesengroßer Mist.



Thomas Blömer, Verleger

Leider war das Wort „alternativlos“ auf der Außerordentlichen Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes (PIV) am 11. März alternativlos. Den zahlreich erschienenen oder wenigstens per Vollmacht vertretenen Mitgliedern blieb tatsächlich nichts anderes übrig, als die Auflösung des Verbandes zum 31.12.2024 und seine geordnete Liquidation zu beschließen (siehe Seite 7 dieser Ausgabe). Denn die finanziellen Verpflichtungen des Photoindustrie-Verbandes - vor

allem die für Pensionen - und die Einnahmen stehen seit dem Ende der photokina in keinem vernünftigen Verhältnis mehr.

Nach dem Beschluss stellte sich sofort die Frage, ob unsere Branche eine neue Plattform braucht und wie diese aussehen könnte. Dabei galt eigentlich für dieses Jahr als ausgemacht, dass sich Fachhandel, Dienstleister und Lieferanten im Oktober auf der Photopia Hamburg zum Imaging-Festival treffen. Doch dann gab die Messe Hamburg bekannt, das Format nicht fortsetzen zu wollen. Eine wirtschaftliche Durchführung in einem aktuell schwierigen Marktumfeld sei nicht möglich, hieß es in einer Pressemitteilung.

Zuvor hatte es bereits eine weniger spektakuläre Absage gegeben: Obwohl der Photoindustrie-Verband bis zum Jahresende seine operativen Tätigkeiten fortsetzen will, wurde der für den 18. April vorgesehene Branchentalk gestrichen - weil es nicht genug Anmeldungen für eine wirtschaftliche Durchführung

gab. Das war schon ein unschönes Signal: Denn eigentlich hätte man gedacht, dass gerade jetzt ein großer Bedarf unter den Mitgliedern und auch anderen Imaging-Unternehmen besteht, sich miteinander auszutauschen. Und wer das will, der sollte nicht nur über das Netzwerken reden, sondern den Worten auch Taten folgen lassen. Dazu wäre auch die Photopia Hamburg mit Konferenzen wie ImagingExecutives @Photopia im Oktober eine gute Gelegenheit gewesen.

Aber jetzt gibt es die Photopia als potentielle Plattform ebenfalls nicht mehr. Zwar erklärte die Messe Hamburg, die Imaging-Branche habe in der Hansestadt weiterhin die Möglichkeit, sich zu präsentieren - und zwar auf der „Content Creator World“, die im Rahmen der Polaris Convention vom 11. bis 13. Oktober 2024 in den Hamburger Messehallen stattfinden soll. Diese Veranstaltung steht aber vor allem im Zeichen von Trendhobbies wie Gaming, Anime, Manga und asiatische Popkultur. Eine wirtschaftliche Relevanz für unsere Branche ist in diesem Umfeld schwer vorstellbar. Da bleibt zunächst nur der Ruf nach Fürth bzw. nach Heilbronn, wo Ringfoto im September die Fotomesse veranstaltet.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Nächste Generation  
der spiegellosen Vollformat-Systemkamera  
Die neue Leica SL3 . . . . . 14

## Editorial

Photoindustrie-Verband und  
Photopia Hamburg werfen das Handtuch  
Netzwerken ja, aber wo? . . . . . 3

Wichtiges aus [foto-contact.de](http://foto-contact.de) . . . . . 6

## Verbände

Der Photoindustrie-Verband löst sich auf  
Geordnete Abwicklung . . . . . 7

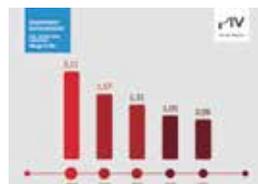
Photoindustrie-Verband (PIV) und GfK melden  
stabilen Foto- und Imaging-Markt  
Fotohandel weiter stark . . . . . 9

Neuheiten . . . . . 26

Die neue Instax Mini 99 von Fujifilm  
Unikate mit Variationen . . . . . 12

Analoge Pentax Kamera soll im Sommer kommen  
Knipsen im Halbformat . . . . . 24

## PIV und GfK: stabiler Foto- + Imaging-Markt Fotohandel weiter stark



Der deutsche Foto- und Imaging-Markt zeigte sich 2023 trotz einiger Herausforderungen im wesentlichen stabil. Das gab der Photoindustrie-Verband (PIV) auf der Basis von Verkaufs- und Umsatzzahlen bekannt, die von der GfK ermittelt wurden. Wichtigste Faktoren seien die anhaltend hohe Nachfrage nach spiegellosen Systemkameras und die Beliebtheit von Sofortbildkameras gewesen, heißt es in einer Pressemitteilung. Auch Sofortbilder und Fotobücher erfreuten sich weiterhin großer Beliebtheit. Der Fotofachhandel habe sich erneut als wichtigster Absatzweg für die Hersteller erwiesen. **Seite 9**

VERBÄNDE

## Spiegellose Vollformat-Systemkamera

### Die neue Leica SL3



Mit der Leica SL3 führt das Wetzlarer Traditionsunternehmen die dritte Generation des erstmals 2015 vorgestellten spiegellosen Kamerasystems ein, das Fotografie und Videofilmen auf höchstem Niveau verbinden soll. In dem soliden Ganzmetallgehäuse mit eleganter Belederung steckt ein neuer BSI-CMOS-Vollformatsensor mit Triple Resolution Technologie, der je nach Anwendung Dateien im DNG- oder JPEG-Format mit einer Auflösung von 60, 36 oder 18 MP aufzeichnet und dabei in jedem Fall die volle Sensorfläche nutzt. **Seite 14**

ZUM TITELBILD

## Die neue Instax Mini 99 von Fujifilm

### Unikate mit Variationen



Mit der neuen Instax Mini 99 will Fujifilm an den Erfolg der Vorgängerin Mini 90 neo classic anknüpfen. Auch das neue Modell ist im beliebten Retro-Design gestaltet, wartet aber mit echten Innovationen auf. Denn die Sofortbildkamera macht es als erste ihrer Art möglich, die Aufnahmen mit verschiedenen Farbeffekten zu gestalten und manuell Vignettierungen einzuschalten. Das geschieht ohne digitale Eingriffe: Die neue Instax arbeitet komplett analog und erzeugt deshalb ausschließlich Unikate. **Seite 12**

NEUHEITEN

## Ricoh kündigt GR III HDF und GR IIIx HDF an Jetzt mit Filter



Ricoh Imaging hat die Kompaktkameras GR III HDF und GR IIIx HDF angekündigt. Die neuen Modelle bieten die bekannten Leistungsmerkmale der Ricoh GR III bzw. Ricoh GR IIIx, sind aber zusätzlich mit einem neu entwickelten Highlight Diffusion Filter (HDF) ausgestattet, der per Tastendruck aktiviert werden kann, um weiche Bilder mit diffusen Glanzlichtern zu erzeugen. **Seite 24**

## Kamera-Umsatz steigt 2023 wegen höherer Preise: Wachstum in der Nische

**HEMIX** Der Markt für Consumer Electronics Produkte und Elektrohaushaltsgeräte hat sich im Jahr 2023 wie erwartet rückläufig entwickelt. Das zeigen die Zahlen des von gfu Consumer & Home Electronics und der GfK erhobenen Home Electronics Market Index' (Hemix). Zu den wenigen Produktbereichen, in denen der Umsatz wuchs, gehörten neben Elektro-Kleingeräten, Spielkonsolen und AV-Zubehör auch Kameras und Objektive. **Seite 8**

## Wertgarantie: erfolgreiches Jubiläumsjahr Leistungspaket kommt gut an



Patrick Döring

Mit 1,8 Millionen Verträgen hat Wertgarantie trotz herausfordernder Marktbedingungen im Jahr seines 60. Geburtstages im Neugeschäft gegenüber den Vorjahr in Europa ein Wachstum von fast 10 Prozent erzielt. Das gab der Spezialversicherer auf seiner jährlichen Pressekonferenz bekannt. Beim Bestand gab es mit 7,4 Millionen Verträgen einen neuen Höchstwert. **Seite 16**

## Ringfoto 2023 wieder mit Rekordergebnis Die Krisenfesten



Ringfoto hat im Jahr 2023 wieder mehr Kameras, Videoprodukte, Objektive, Videozubehör, Drohnen sowie Fotobücher verkauft und damit ein Rekordergebnis erzielt. Das gab die Verbundgruppe anlässlich der diesjährigen Roadshow im März bekannt. Während der Durchschnittspreis von Kameras laut GfK im Vergleich zum Vorjahr nochmals um fast 10 Prozent gestiegen sei, habe der Fachhandel zum wiederholten Male Marktanteile hinzugewinnen sowie weiteres Wachstum verzeichnen können, heißt es in einer Pressemitteilung. Zudem seien weitere wichtige Fotohändler, darunter das niederländische Unternehmen CameraNU.nl, in die Kooperation eingetreten. **Seite 18**

## Cewe Group berichtet über ein gutes Jahr 2023 Erfolgreich im Team



Die Cewe Stiftung & Co. KGaA hat am 22. März im Rahmen der Bilanzpresse- und Analystenkonferenz die bereits veröffentlichten Ergebnisse des Jahres 2023 bestätigt. Auf der Veranstaltung gab die Vorstandsvorsitzende Yvonne Rostock auch einen positiven Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr, stellte erstmals die Cewe Group als Haus der Marken vor und formulierte ihre strategischen Prioritäten für die Weiterentwicklung des Unternehmens. **Seite 21**

HANDEL

UNTERNEHMEN

Ricoh kündigt GR III HDF und GR IIIx HDF an Jetzt mit Filter . . . . . **24**

### Handel

Kamera-Umsatz steigt 2023 wegen höherer Preise Wachstum in der Nische . . . . . **8**

Wertgarantie meldet erfolgreiches Jubiläumsjahr Leistungspaket kommt gut an. . . . . **16**

Ringfoto auch 2023 wieder mit Rekordergebnis Die Krisenfesten . . . . . **18**

### Unternehmen

Cewe Group berichtet über ein gutes Jahr 2023 Erfolgreich im Team . . . . . **21**

Impressum . . . . . **27**

Klein- und Personalanzeigen . . . . . **27**

## Immer aktuell:



### Photo+Medienforum Kiel: Angebot an Bildungs- urlauben 2024 komplett

Das Photo+Medienforum Kiel hat sein Angebot an Bildungsurlauben für 2024 komplettiert. Über 40 Veranstaltungen sind in diesem Jahr für viele Bundesländer als Bildungsurlaub zertifiziert worden. Das bedeutet drei oder fünf zusätzliche bezahlte Urlaubstage für die Teilnehmenden, wenn sie in den entsprechenden Ländern beschäftigt sind. Mit dem breit gefächerten Programm werden alle Aspekte der klassischen und modernen Fotografie abgedeckt: von analogen Techniken über verschiedene Portrait-Kurse, Natur- und Reportagefotografie bis zur konzeptionellen Fotografie, Präsentation und KI. Aber auch angrenzende Themen wie Online-Marketing, CGI oder die Produktion eines Imagefilms werden behandelt. Alle Kurse sind auch als Workshop buchbar.

Zwei Seminare finden dieses Jahr wieder im Rahmen des Umweltphoto-festivals „horizonte zingst“ statt. Ansonsten wird die umfangreiche und moderne Ausstattung des Photo+Medienforums Kiel genutzt, heißt es in einer Pressemitteilung. Dazu gehören eine Studiofläche von über 300 qm, diverse Seminar- und Bildbearbeitungsräume und ein analoges Labor. Auf Wunsch können die Gäste im Wohnheim des Forums übernachten.

„Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf viele wissbegierige Gäste“, erklärte Olaf Kreuter, Geschäftsführer des Photo+Medienforums Kiel. „Schauen Sie sich in Ruhe unser gesamtes Angebot an und abonnieren Sie unseren Newsletter. Dann erhalten Sie nicht nur einen Rabatt auf Ihre Buchung, sondern auch

### Nikon übernimmt Cinema-Kamerahersteller Red.com



Die Nikon Corporation hat vom Unternehmensgründer James Jannard und dem derzeitigen Präsidenten Jarred Land 100 Prozent der Anteile an dem amerikanischen Cinema-Kamerahersteller Red.com übernommen, der zu einer vollständigen Tochtergesellschaft des Unternehmens werden soll. Seit ihrer Gründung im Mai 2005 hat sich die Red.com LLC als Hersteller spezieller Cinema-Kameras etabliert und mit Produkten wie der Red One 4K oder V-Raptor Kamera mit einer speziell entwickelten RAW-Komprimierungstechnologie weltweites Ansehen gewonnen.

Dafür wurde Red.com unter anderem mit dem „Oscar“ Academy Award ausgezeichnet. Von der Übernahme verspricht sich Nikon eine signifikante Stärkung seiner Marktposition im Segment professioneller Filmproduktionen, das derzeit von Kameraherstellern wie Arri, Canon, Panasonic und Sony dominiert wird.

Red.com hatte Nikon im Mai 2022 wegen angeblicher Verletzungen von Urheberrechten für Komprimierungsalgorithmen im Zuge eines Software-Updates für die Systemkamera Nikon Z 9 verklagt. Die Klage wurde aber im April 2023 abgewiesen, ohne dass es zuvor zu einer Gerichtsverhandlung gekommen war. Im September 2022 hatte Nikon nach Angaben des amerikanischen Informationsdienstes PetaPixel bereits zurückgeschlagen, indem der japanische Hersteller die Gültigkeit der Red Patente grundsätzlich in Frage stellte. Nun können die Japaner das unbestrittene Knowhow von Red problemlos für eigene Entwicklungen nutzen.

immer aktuelle Informationen zu neuen Angeboten. Bei Bedarf lassen Sie sich gerne von uns zu den verschiedenen Inhalten und den Regeln zum Bildungsurlaub beraten.“

Alle Bildungsurlaube und Workshops finden Sie auf [photomedienforum.de](http://photomedienforum.de).

### 12. Oberstdorfer Fotogipfel

Der 12. Oberstdorfer Fotogipfel findet in diesem Jahr vom 19. bis 23. Juni statt und steht unter dem Motto „Leben“. Das Festival richtet sich an professionelle Fotografen und Hobbyfotografen.

In zahlreichen Ausstellungen und großformatigen Outdoor-Installationen wird „Leben“ beim Oberstdorfer Fotofestival der rote Faden sein, heißt es in einer Pressemitteilung. Neben Präsentationen werden Work-

shops und Fotowanderungen zum Thema „Leben“ angeboten. Alle Besucher können sich zudem auf ein spannendes Rahmenprogramm an den fünf Festivaltagen freuen.

„Mit dem Thema „Leben“ haben wir ein vielseitiges und eindrucksvolles Motto für den diesjährigen Fotogipfel gefunden.“, erklärte Frank Jost, Tourismusdirektor in Oberstdorf. „Ich bin gespannt auf die Ausstellungen und Bilder, in denen das Thema Leben aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt wird. Ganz besonders freue ich mich auch auf die zahlreichen Workshops und das bunte Rahmenprogramm.“

„Wir wollen beim 12. Fotogipfel in Oberstdorf das Leben feiern, denn gerade in der heutigen Zeit voller Unsicherheit, Krieg und Rezession ist das Thema wichtiger denn je“, kommentierte Christian Popkes, Kurator von Europas höchstem Fotofestival.

Täglich neue Branchen-Nachrichten: [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

## Der Photoindustrie-Verband löst sich auf

# Geordnete Abwicklung

Die Mitglieder des Photoindustrie-Verbands (PIV) haben am 11. März auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in Frankfurt/Main die Auflösung und geordnete Abwicklung des Verbands zum 31. Dezember 2024 beschlossen. In diesem Jahr werde der Verband sein operatives Geschäft weiter aufrechterhalten und seine Aufgaben wie geplant erfüllen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Nach dem 31. Dezember 2024 folgt dann die gesetzmäßige Liquidation des Verbands. Als Liquidator wurde satzungsgemäß der geschäftsführende Vorstand des PIV, Christian Müller-Rieker, bestimmt. „Der PIV konnte aus eigener Kraft kein neues und zukunftsfähiges Verbandskonzept mehr aufsetzen, da er über begrenzte Finanzmittel und Optionen für einen Fortbestand des Verbands als Branchenvertretung verfügt“, sagte Müller-Rieker. „Zur Vermeidung einer bevorstehenden Insolvenz ist die Liquidation des Verbandes alternativlos.“

Bis zum 31. Dezember 2024 soll auch die seit 2019 bestehende Verbandspartnerschaft mit dem Industrieverband Spectaris fortgesetzt werden. Allerdings musste der für den 11. April 2024 erstmals in Kooperation mit



Spectaris geplante Branchentalk des PIV abgesagt werden, weil zum Anmeldeschluss die für eine wirtschaftliche Durchführung der Veranstaltung notwendige Teilnehmerzahl nicht erreicht worden konnte. Die Veranstaltung sollte mit einem hochkarätig besetzten Programm unter dem Titel „Nachhaltige Unternehmensführung – Wettbewerbsvorteil oder Alibi?“ konkrete Lösungsvorschläge für eine konsequente Nachhaltigkeitsorientierung in den Unternehmen aufgreifen. Die Tagung Technik und Umwelt fand dagegen wie geplant am 19. März statt.

### Spectaris will Sprachrohr bleiben

Trotz der Auflösung des PIV sieht der deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik, Spectaris, zu dessen Mitgliedern seit vielen Jahrzehnten auch hier ansässige Fototechnik-Unternehmen gehören, die Notwendigkeit einer Vertretung für die Branche. Regulatorische oder kartellrechtliche Fragen der Inverkehrbringung bleiben genauso relevant wie Exportbestimmungen, Lieferketten sowie gemeinsame Aktivitäten im Bereich Fachkräfte, Technologieentwicklung oder Messen, heißt es in einer Pressemitteilung. Am Ende sei auch eine politische Präsenz wichtig, um dringende Anliegen bei Entscheidern in

Berlin und Brüssel vorzubringen. Thorsten Kortemeier, Geschäftsführer von noblex e-optics und Sprecher der Fototechnik und Fernoptik bei Spectaris, sieht vor allem die Sprachrohr-Funktion als wesentlich an: „Die Fotobranche braucht Zusammenhalt und ein Netzwerk. Verbände wie der PIV haben einer bedrängten Branche geholfen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und sich im Dickicht der Regularien zurechtzufinden. Das muss weitergehen.“

„Mit 400 Mitgliedern aus optischen und verwandten Industrien ist unser Netzwerk lebendig“, fügte Spectaris-Geschäftsführer Jörg Mayer hinzu. „Vor allem aber bietet Spectaris eine Rückversicherung, dass wichtige Branchentrends erkannt und Barrieren fürs Geschäft aus dem Weg geräumt werden. Umso mehr in Zeiten, in denen die Fototechnik, aber auch die Fernoptik wieder einen Aufschwung erleben könnten.“



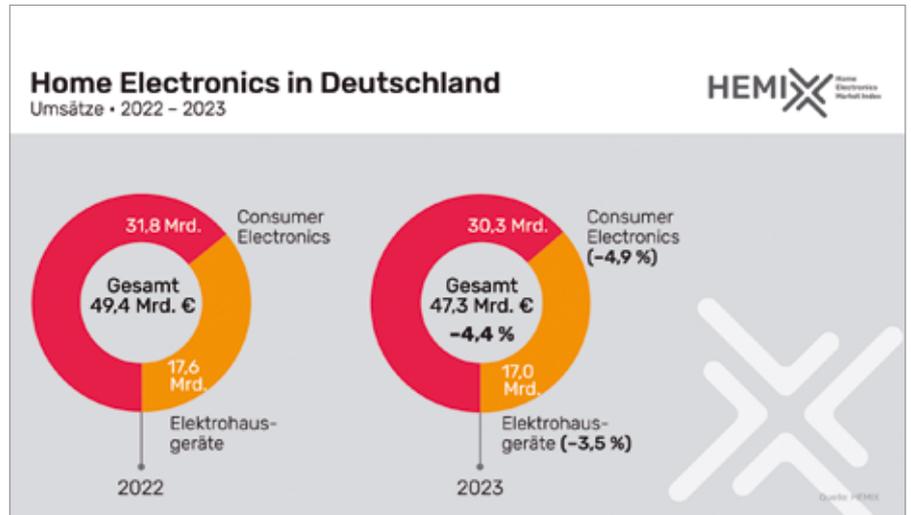
Auch Christian Müller-Rieker, Vorstand des PIV, betonte die Bedeutung der Kooperation: „Auch wenn der PIV seine Auflösung zum 31. Dezember 2024 beschlossen hat, sind aktuell Kooperationen das Gebot der Stunde. Mit Spectaris kooperieren wir seit fünf Jahren sehr eng. Mit über 140 Jahren wegweisender Erfahrung bietet sich dieser Verband als ein wichtiges Netzwerk für die Foto- und Imaging-Branche in Deutschland an.“

## Kamera-Umsatz steigt 2023 wegen höherer Preise

# Wachstum in der Nische

Der Markt für Consumer Electronics Produkte und Elektrohausgeräte hat sich im Jahr 2023 wie erwartet rückläufig entwickelt. Das zeigen die Zahlen des von GfK erhobenen Home Electronics Market Index' (Hemix). Zu den wenigen Produktbereichen, in denen der Umsatz wuchs, gehörten neben Elektrokleingeräten, Spielkonsolen und AV-Zubehör auch Kameras und Objektive.

Zu verdanken ist diese Entwicklung praktisch ausschließlich den gestiegenen Preisen. Die Zahl der verkauften Digitalkameras ging 2023 gegenüber dem Vorjahr um 7,4 Prozent auf 0,71 Millionen Stück zurück. Da die Kunden aber für eine neue Kamera durchschnittlich 811 Euro und damit 12,9 Prozent mehr bezahlten als 2022, ergab sich unter dem Strich in diesem Segment ein Umsatzvolumen von 575 Millionen Euro - 4,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Verkauf von Wechselobjektiven zeigte sich mit 0,5 Millionen Stück (plus 1 Prozent) stabil, der Durchschnittspreis legte um 2 Prozent auf 828 Euro zu. Dadurch stieg der Umsatz um 3 Prozent auf 413 Millionen Euro. Die Nachfrage nach Action Cams



Von den Rückgängen waren praktisch alle wichtigen Segmente betroffen. Das Segment Foto gehörte zu den wenigen Ausnahmen.

(inkl. Camcorder) stieg 2023 um 4,2 Prozent auf fast 0,3 Millionen Stück; da in diesem Segment aber der Durchschnittspreis um 3,3 Prozent auf 297 Euro zurückging, legte der Umsatz nur geringfügig um 0,7 Prozent auf 88 Millionen Euro zu.

### Teure Smartphones

Auch bei den Smartphones legte der Durchschnittspreis 2023 deutlich zu und lag dank des Zuwachses um 10,4 Prozent auf 701 Euro erstmals über der 700-Euro-Marke. Insgesamt ging der Umsatz im Segment Consumer Electronics mit den Produktbereichen Unterhaltungselektronik, Foto, privat genutzte Telekommunikation und privat genutzte IT-Produkte 2023 um 4,9 Prozent auf 30,3 Milliarden Euro zurück. Dabei war der Verlust im Bereich Unterhaltungselektronik mit einem Minus von 0,6 Prozent moderat: Der Umsatz erreichte, vor allem durch starkes Wachstum bei Spiel-

konsolen, ein Volumen von 8,2 Milliarden Euro. Der Verkauf von Fernsehgeräten lag allerdings mit knapp 4,4 Millionen Stück um 10,8 Prozent unter dem Vorjahr, auch der Umsatz schrumpfte um 10,9 Prozent auf drei Milliarden Euro. Die Nachfrage nach Spielkonsolen stieg dagegen um 41,9 Prozent auf mehr als 2,5 Millionen Stück; noch stärker legte der Umsatz mit diesen Geräten zu und lag mit knapp 1,1 Milliarden Euro um 58,4 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Für das laufende Jahr 2024 rechnet die Branche mit einer leichten Verbesserung der Marktlage und einer Abschwächung des Negativtrends; dabei wird ein Umsatzplus zwischen einem und zwei Prozent für möglich gehalten.

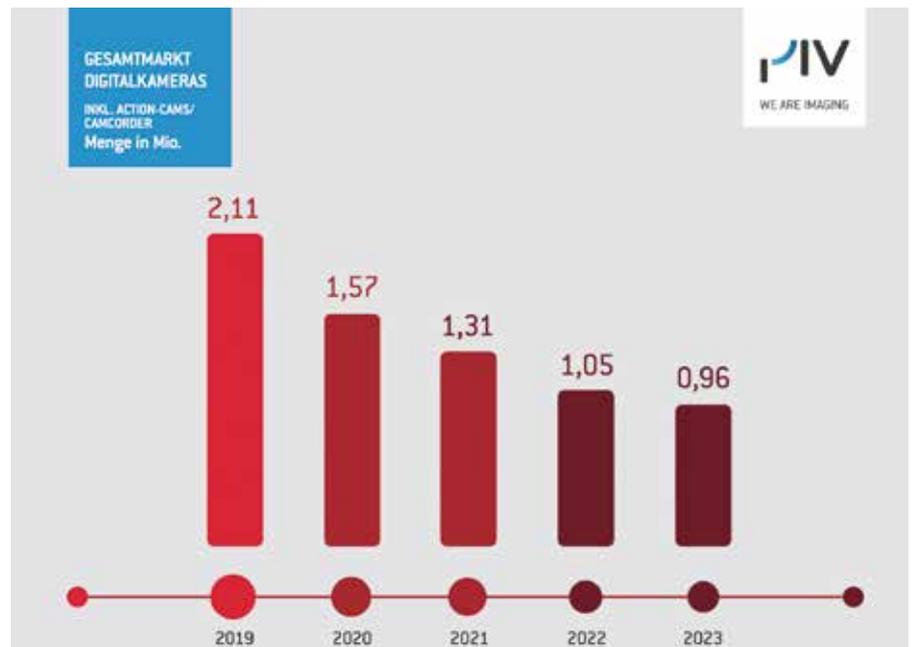


## Photoindustrie-Verband (PIV) und GfK melden stabilen Foto- und Imaging-Markt

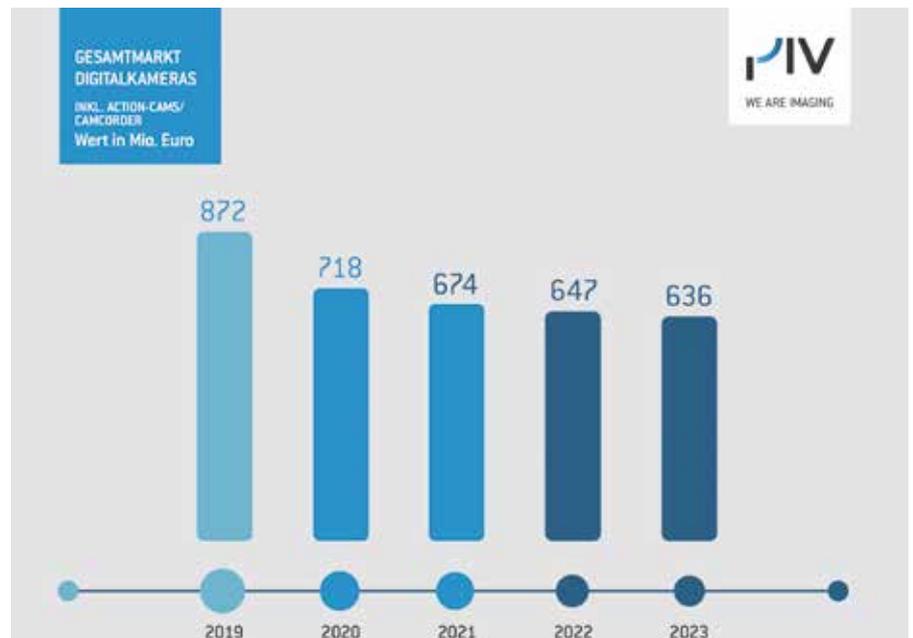
# Fotohandel weiter stark

Der deutsche Foto- und Imaging-Markt zeigte sich 2023 trotz einiger Herausforderungen im wesentlichen stabil. Das gab der Photoindustrie-Verband (PIV) auf der Basis von Verkaufs- und Umsatzzahlen bekannt, die von der GfK ermittelt wurden. Wichtigste Faktoren seien die anhaltend hohe Nachfrage nach spiegellosen Systemkameras und die Beliebtheit von Sofortbildkameras gewesen, heißt es in einer Pressemitteilung. Auch Sofortbilder und Fotobücher erfreuten sich weiterhin großer Beliebtheit. Der Fotofachhandel habe sich erneut als wichtigster Absatzweg für die Hersteller erwiesen.

Die vom PIV und der GfK ermittelten Zahlen für den Imaging-Gesamtmarkt unterscheiden sich in einigen Kategorien von denen des von gfu Consumer & Home Electronics und der GfK erhobenen Home Electronics Market Index' (Hemix). Nach Angaben der GfK kommen die Differenzen dadurch zustande, dass die Zahlen des Hemix auf den von den Herstel-



Während der Absatz von Digitalkameras 2023 weiter zurückging, blieb der Umsatz fast stabil.



lern mitgeteilten Werten basieren, während in die gemeinsam mit dem PIV veröffentlichten Zahlen auch die Abverkäufe einfließen, die von den

Händlern des GfK-Panels gemeldet werden. Insgesamt wurden nach Angaben des PIV und der GfK im vergangenen

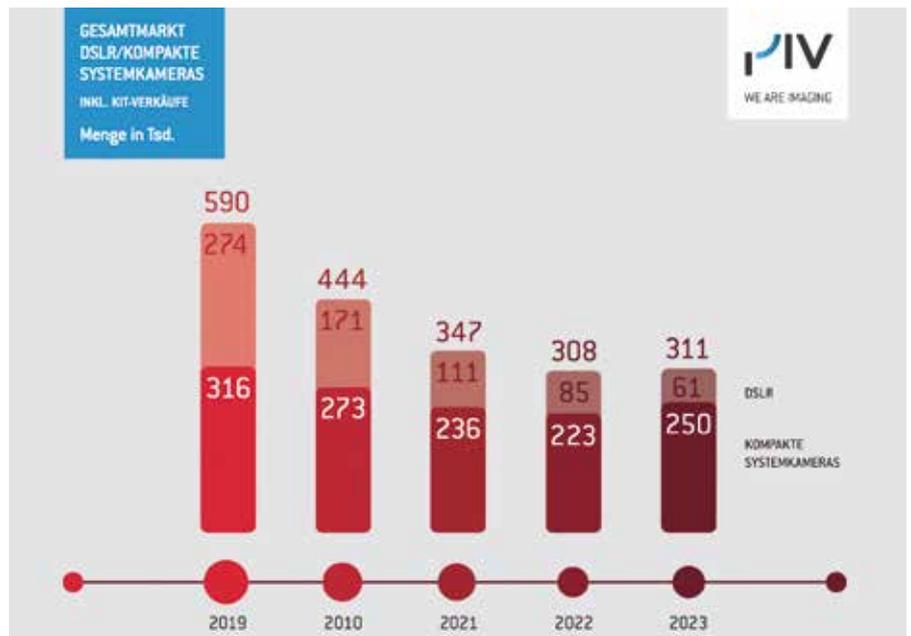
## Verbände

Jahr in Deutschland 0,94 Millionen Digitalkameras (einschließlich Action-Kameras und Camcorder) verkauft. Das waren 8,19 Prozent weniger als 2022. Der Umsatz ging in diesem Segment aber wegen der zunehmenden Beliebtheit hochwertiger Modelle nur um moderate 1,55 Prozent auf 636 Millionen Euro zurück. So stieg der Absatz von spiegellosen Systemkameras (CSC) um 12,1 Prozent auf rund 250.000 Einheiten, die für einen Umsatz von 419 Millionen Euro (plus 8,3 Prozent) sorgten. Besonders gefragt waren hier Modelle mit APS-C Sensor, nachdem die in dieser Kategorie aufgetretenen Engpässe in den Lieferketten behoben werden konnten. Auch neue Kameras sorgten für Kaufimpulse.

### DSLR im Abwärtstrend

Die Nachfrage nach Spiegelreflex-Kameras (DSLR) nahm 2023 erwartungsgemäß ab: 61.000 verkaufte Einheiten bedeuteten einen Rückgang von 28,25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr; der Umsatz schrumpfte um 39,7 Prozent auf 38 Millionen Euro.

Stabil zeigte sich 2023 der Verkauf von Objektiven für spiegellose Systemkameras: Einem leichten Men-



Während die Zahl der verkauften Spiegelreflex-Kameras weiter zurückging, legte der Absatz von spiegellosen Systemkameras 2023 zu.

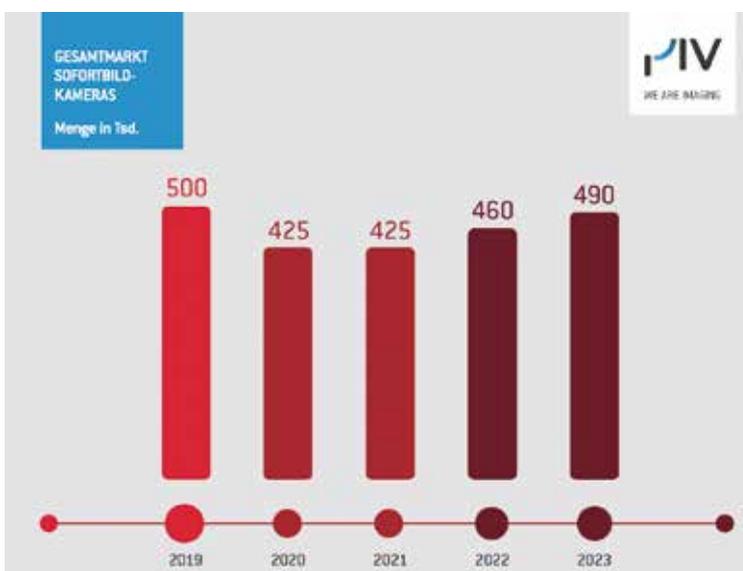
genrückgang von 1,34 Prozent auf 369.000 Stück stand ein minimales Umsatzwachstum von 0,31 Prozent auf 327 Millionen Euro gegenüber. Im Gegensatz dazu brachen die Verkäufe von Objektiven für Spiegelreflexkameras um 31,67 Prozent ein und erreichten nur noch 82.000 Stück; der Umsatz sank um 36 Prozent auf 48 Millionen Euro.

### Leicht sinkende Durchschnittspreise

Anders als der Home Electronics

Market Index' (Hemix) weist die Marktübersicht von PIV und GfK für das vergangene Jahr einen leichten Rückgang der Durchschnittspreise in fast allen Kategorien aus: Demnach sank der Preis von DSLRs um 16 Prozent auf durchschnittlich 622,95 Euro; für eine spiegellose Systemkamera wurde mit 1.676 Euro im Durchschnitt 3,4 Prozent weniger ausgegeben als im Vorjahr.

Erhöht hat sich im Jahr 2023 dagegen der von der GfK ermittelte Durchschnittspreis für alle Digitalkameras (einschließlich Kompakt- und Action-Kameras sowie Camcorder). Er lag mit 659,75 Euro um 7,2 Prozent höher als 2022. Ursache dafür seien höhere Preise für Kameras mit festeingebautem Objektiv und Action-Kameras sowie die allgemeine Preisentwicklung, erklärte der PIV. 66 Prozent des gesamten Kamera-Umsatzes wurden demnach mit spiegellosen Systemkameras erzielt, die damit ihren Anteil um 16 Prozent erhöhten. Derr hohe Durchschnittspreis von 1.676 Euro legt nahe, dass sich vor allem Fotoenthusiasten und semi-



Unkaputtbar: Sofortbildkameras lagen 2023 weiter im Trend.

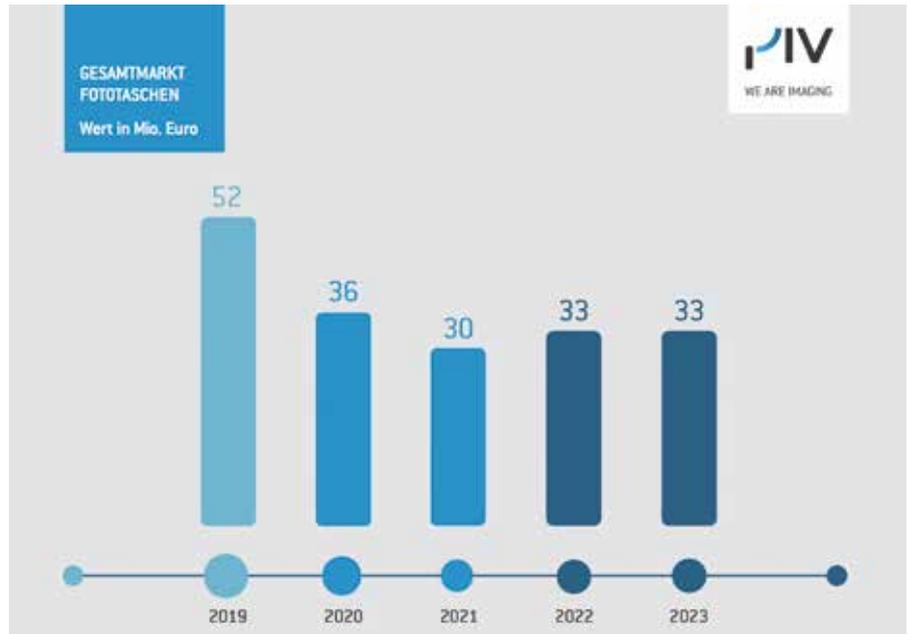
professionelle Anwender für diese Produkte interessierten.

### Sofortbildkameras weiter im Trend

Die Beliebtheit von Sofortbildkameras hielt auch 2023 an. Mit insgesamt 490.000 Stück wurden 6,5 Prozent mehr dieser Trendprodukte verkauft als im Vorjahr, der Umsatz stieg um 4,4 Prozent auf 48 Millionen Euro, zu denen noch 45 Millionen Euro für Filme und Verbrauchsmaterialien kamen. So lag der Gesamtumsatz im Sofortbildgeschäft in Deutschland deutlich über 90 Millionen Euro und übertraf damit erstmals das Volumen, das die Branche mit Spiegelreflexkameras erzielte.

### Zubehör und Fotoprodukte im Plus

Eine steigende Nachfrage war 2023 bei einigen Zubehörkomponenten zu verzeichnen: Vor allem beim Verkauf von Mikrofonen, 360-Grad-Kameras und Kameradrohnen wurden deutliche Zuwächse erzielt, während die Nachfrage nach klassischen Artikeln wie Stativen und Blitzgeräten zurückging. Fotobücher und andere



Einen leichten Rückgang gab es 2023 auch bei der Nachfrage nach Fototaschen. Der Umsatz zeigte sich mit 33 Millionen Euro zwar stabil, lag damit aber um 19 Millionen Euro oder 16,5 Prozent unter dem Wert von 2019.

physische Fotoprodukte erfreuten sich dagegen weiterhin großer Beliebtheit.

### Fotofachhandel bleibt wichtigster Vertriebsweg

Der Fotofachhandel bleibe für die Industrie der wichtigste Partner für Hersteller und Importeure, betonte der PIV. Im vergangenen Jahr habe

der Anteil dieses Vertriebsweges am Gesamtmarkt bei 60 Prozent gelegen, weil die Fachgeschäfte von der steigenden Nachfrage nach hochwertigen, technisch komplexen Kameras profitieren konnten. So habe der Fotofachhandel 2023 rund 66 Prozent des Gesamtumsatzes im Kamerageschäft erwirtschaftet. Auch Veranstaltungen wie die Photopia Hamburg spielten eine wichtige Rolle, um die Faszination für Fotografie zu vermitteln sowie Fotografen und Videofilmer die Möglichkeit zu bieten, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

„Durch die wachsende Nachfrage nach hochwertigen Kameras, Objektiven und Fotozubehör, insbesondere im Bereich Bewegtbild, gehen wir auch für das Jahr 2024 von einer positiven Entwicklung dieser Marktbereiche aus“, kommentierte Christian Müller-Rieker, geschäftsführender Vorstand des PIV. „Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit dem Fotofachhandel die wachsenden Bedürfnisse der Kunden erfüllen können.“



Beim Absatz von Stativen und Rigs gab es 2023 einen deutlichen Rückgang um 15,3 Prozent.

## Die neue Instax Mini 99 von Fujifilm

# Unikate mit Variationen

Mit der neuen Instax Mini 99 will Fujifilm an den Erfolg der Vorgängerin Mini 90 neo classic anknüpfen. Auch das neue Modell ist im beliebten Retro-Design gestaltet, wartet aber mit echten Innovationen auf. Denn die Sofortbildkamera macht es als erste ihrer Art möglich, die Aufnahmen mit verschiedenen Farbeffekten zu gestalten und manuell Vignettierungen einzuschalten. Das geschieht ohne digitale Eingriffe: Die neue Instax arbeitet komplett analog und erzeugt deshalb ausschließlich Unikate.



*Sieht in ihrem 103 x 117,5 x 60 mm großen Retro-Gehäuse gut aus: die neue Instax Mini 99 von Fujifilm.*

Fujifilm wolle mit dem neuen Modell vor allem experimentierfreudige Fotofans und Kreative ansprechen, die Neues entdecken möchten, erklärte Stephan Althoff, Product Manager von Fujifilm Imaging Systems, bei der Vorstellung der Instax Mini 99 in Köln. Die analogen Effekte seien ein spannender Weg, Licht und Farben neu zu entdecken, um einzigartige Bilder zu erzeugen, die so noch nie gesehen wurden.

### Verschiedene Farbeffekte

Um dem Foto einen besonderen Charakter zu verleihen, kann man beim Fotografieren vor der Aufnahme mit einem Einstellrad einen von sechs Farbeffekten wählen: Warm Tone, Faded Green, Sepia, Light Leak, Soft Magenta oder Light Blue. Ein ein-



*Sechs Farbeffekte, die dem Foto eine...*

*Auch die Bedienung erfolgt auf klassisch-analoge Weise. Mit dem linken Rad lassen sich die Farbeffekte einstellen, mit dem rechten wird die Belichtung in Richtung heller oder dunkler beeinflusst.*



tige Ausstattungsmerkmale ihrer Vorgängerin behalten - dazu gehören das LCD-Display für einfache Bedienung, die Möglichkeit zu manuellen Belichtungseinstellungen, verschiedene

Rahmen die Sofortbilder besonders gut zur Geltung bringen soll - und zwar in einem Retro-Stil, der von klassischen Dias inspiriert wurde.

Die Instax Mini 99 (UVP 199,99 Euro) ist ebenso wie der Photo Slide Film (UVP 10,99 Euro) ab sofort erhältlich.



*Der elfenbeinfarbene Rahmen des neuen Instax Mini Films Photo Slide wurde von klassischen Dias inspiriert.*

gebautes Beleuchtungssystem mit vier LEDs belichtet dann den Film in den entsprechenden Farbtönen und erzielt so Ergebnisse, die sich grundlegend von digitalen Effekten unterscheiden.

Neben den Farbeffekten erlaubt es die Instax Mini 99 auch, manuell einen Vignettierungseffekt einzustellen, der das Bild zu den Rändern hin abdunkelt. Am Objektiv lässt sich die Fokussierung auf Makro (0,3m - 0,6m), Standard (0,6m - 3m) und Landschaft (3m bis unendlich) einstellen.

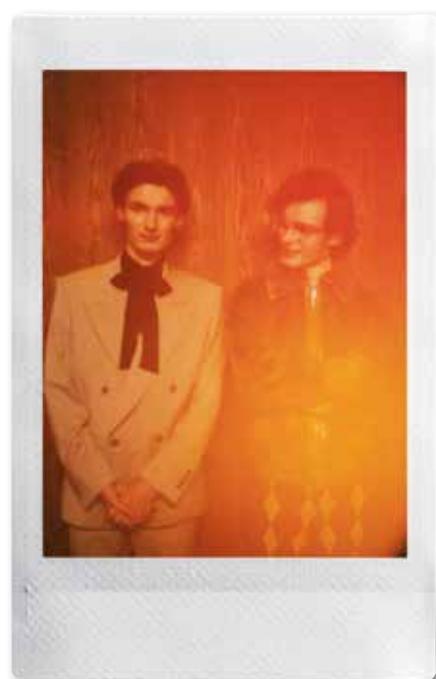
Die Instax Mini 99 hat zudem wich-

Modi für die richtige Fokussierung, Doppel- und Langzeitbelichtung sowie ein eingebauter Blitz und ein Selbstauslöser.

Die Stromversorgung erfolgt über einen NP-70S Lithium-Ionen-Akku, dessen Kapazität für ca. 100 Aufnahmen ausreicht. Ein Ladegerät gehört zum Lieferumfang.

### Neuer Film

Mit der Instax Mini 99 bringt Fujifilm den neuen Instax Mini Film Photo Slide auf den Markt, der mit einem elfenbeinfarbenen



*...besondere Atmosphäre verleihen können, stehen zur Verfügung.*

## Nächste Generation der spiegellosen Vollformat-Systemkamera

# Die neue Leica SL3

Mit der Leica SL3 führt das Wetzlarer Traditionsunternehmen die dritte Generation des erstmals 2015 vorgestellten spiegellosen Kamerasystems ein, das Fotografie und Videofilmen auf höchstem Niveau verbinden soll. In dem soliden Ganzmetallgehäuse mit eleganter Belederung steckt ein neuer BSI-CMOS-Vollformatsensor mit Triple Resolution Technologie, der je nach Anwendung Dateien im DNG- oder JPEG-Format mit einer Auflösung von 60, 36 oder 18 MP aufzeichnet und dabei in jedem Fall die volle Sensorfläche nutzt.



Das Ganzmetallgehäuse der Leica SL3 ist wetterfest gemäß IP54.

Da zudem der Dynamikumfang des Bildwandlers auf 15 Blendenstufen erweitert und die Lichtempfindlichkeit im Bereich von ISO 50 bis 100.000 eingestellt werden kann, ist die

SL3 für detailreiche Aufnahmen bei praktisch allen Lichtverhältnissen geeignet.

Beim Autofokus setzt Leica auf eine Kombination von Phasendetektion (PDAF), Tiefenkarte (Object Detection AF) und Kontrasterkennung (Contrast Detection AF), um die Motive auch bei wenig Licht zuverlässig und schnell scharfzustellen. Eine intelligente Motiverkennung unterstützt zudem das Fotografieren dynamischer Szenen.

Der EyeRes-Sucher der Leica SL3 mit einer Auflösung von 5,76 Millionen Bildpunkten bietet dank OLED-Technologie, einer Wiederholrate von bis zu 120 Bildern pro Sekunde und eines optischen Systems aus Glaslinsen einen klaren Blick auf die Motive.



Die Kamera ist „Made Germany“.

Die Live-Vorschau ermöglicht es, vor dem Auslösen die Wirkung von Einstellungen zu beurteilen. Neu ist der neigbare, drei Zoll große, berührungsempfindliche Monitor mit 2,33 Millionen Bildpunkten und einem besonders stabilen Kippmechanismus.

### 8K Videos

Videos zeichnet die Leica SL3 in Auflösungen von bis zu 8K auf und unterstützt effiziente Codecs wie H.265 oder Apple ProRes. Eine dedizierte Timecode-Schnittstelle erlaubt professionelles Synchronisieren von Bild und Ton am Set. Dabei wird der neue Maestro-IV-Prozessor mit L2-Technologie auch von großen Datenmengen nicht überfordert.

Das User Interface der Leica SL3 wurde in Ergonomie, Haptik und Menüführung überarbeitet. Am Gehäuse sollen ein veränderter Griff, eine neue Tastenanordnung und die modifizierte Kamera eine noch intuitivere Handhabung ermöglichen. Als praktisch erweist sich die Trennung von Foto- und Video-Modus, die durch einen speziellen Farbcode auf den

ersten Blick voneinander unterschieden werden können: Rot steht für Foto, Gelb für Video.

### Für Profi-Workflows

Zur Ausstattung der Leica SL3 gehören Steckplätze für die Speicherkarten CFexpress Typ B und UHS-II-SD, ein USB-C-Anschluss für schnelle Datenübertragung, Tethering und Stromversorgung sowie ein Full-size HDMI-2.1-Ausgang für externe Monitore oder Aufnahmegeräte. Dazu kommen Bluetooth und WiFi für die Verbindung mit der Leica Fotos App. Als zertifiziertes Apple „Made for iPhone and iPad“-Zubehör kann die Kamera mit einem USB-C-Kabel (im Lieferumfang) direkt mit Apple verbunden werden.

Die Hauptfunktionen der Kamera lassen sich an individuelle Vorlieben anpassen, auch frei belegbare FN-Tasten stehen zur Verfügung. Beim Fotografieren und Filmen richtet sich die Benutzeroberfläche der SL3 je nach Kamerahaltung im Quer- oder Hochformat aus. Das Gehäuse ist wetterfest gemäß IP54-Zertifizierung. Trotzdem ist die neue SL3 spür-

bar leichter und kompakter als ihre Vorgänger und liegt noch besser in der Hand. Zukünftige Verbesserungen können mit Hilfe von Firmware-Updates über die Leica Fotos App integriert werden. Der neue BP-SCL6-Akku bietet eine große Kapazität von mindestens 2200 mAh; separat ist ein Doppelladegerät erhältlich, mit dem zeitgleich zwei Akkus in kürzerer Zeit geladen werden können. Zudem wurde das Zubehörangebot im SL-System um einen neuen Handgriff und einen DC-Coupler erweitert. Letzterer kann in den Akku-Steckplatz der Kamera eingesetzt werden, um eine Dauerstromversorgung via USB-C herzustellen.

Dank des von Leica entwickelten L-Mount-Bajonetts kann man mit der Leica SL3 Optiken aller Leica Kamerasysteme sowie zahlreiche Objektivpartner nutzen. Die integrierte Bildstabilisierung im Kameragehäuse erweitert den Anwendungsbereich von M-Objektiven.

Die Leica SL3 ist ab sofort für 6.800 Euro (UVP) erhältlich.



*Schnittstellen für schnelle Datenübertragung machen die Integration in professionelle Workflows einfach.*

# Wertgarantie meldet erfolgreiches Jubiläumsjahr

## Leistungspaket kommt gut an

Mit 1,8 Millionen Verträgen hat Wertgarantie trotz herausfordernder Marktbedingungen im Jahr seines 60. Geburtstages im Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr in Europa ein Wachstum von fast 10 Prozent erzielt. Das gab der Spezialversicherer auf seiner jährlichen Pressekonferenz bekannt. Beim Bestand gab es mit 7,4 Millionen Verträgen einen neuen Höchstwert.

„Unser Jubiläumskomplettschutz hat am Markt eine absolute Erfolgsgeschichte geschrieben“, stellte der Wertgarantie-Vorstandsvorsitzende Patrick Döring fest. „Das sind gute Nachrichten. Allerdings agieren wir in einem Umfeld, in dem es in Deutschland konjunkturell nicht gut aussieht: Als Schadenversicherer, der Konsumgüter versichert, muss es uns Sorge machen, dass Deutschland gerade eher stagniert oder schrumpft, während in anderen europäischen Ländern die Konjunktur ein wenig besser ist.“

Das Leistungspaket von Wertgarantie habe sich nahezu als konkurrenzlos erwiesen, fügte Döring hinzu. „Insbesondere mit unserem Geburts-



Wertgarantie-Vorstandsvorsitzender Patrick Döring: „Unser Jubiläumskomplettschutz hat am Markt eine absolute Erfolgsgeschichte geschrieben.“

tags-Komplettschutz und der Option, Gebraucht- und Neugeräte zum gleichen Preis zu versichern, sind wir einmalig im Markt unterwegs.“ Damit habe Wertgarantie klar sein Engagement des Versicherers fürs „Reparieren statt Wegwerfen“ in den Mittelpunkt gestellt. „Kunden müssen ihre Geräte, die sie seit Jahren nutzen und auf die sie nicht verzichten möchten, bei einem Defekt nicht entsorgen, sondern haben mit der Versicherung und der damit einhergehenden Kostenübernahme einen Anreiz, sie reparieren zu lassen“, betonte Döring. „Durch den Erfolg des Geburtstags-Komplettschutzes konnte die Gebrauchtgerätequote

massiv erhöht werden.“ Aufgrund der großen Akzeptanz hat Wertgarantie dieses Angebot bei den Partnern und Kunden bis zum 31. März 2024 verlängert, bevor es am 1. April vom neuen „Komplettschutz 24“ (siehe Infokasten) abgelöst wurde. Das Konzept, neue, gebrauchte oder refurbished Geräte zum selben Tarif zu versichern, wird konsequenterweise fortgesetzt.

### Mehr Reparaturen

Während das Thema „Recht auf Reparatur“ mit einer Entscheidung auf EU-Ebene zu Anfang des Jahres medial Kreise zog, gehört die Abwicklung von Reparaturen bei Wertgarantie bereits zum Tagesgeschäft. In die bis dahin längerfristig stabile Schadenssituation kam im abgelaufenen Geschäftsjahr Bewegung. Nicht nur die Inflation, steigende Arbeitswerte und höhere Ersatzteilpreise trugen zum Anstieg der Schadenszahlungen bei, sondern auch ein im Vergleich zu den etwas ruhigeren Pandemie-Jahren dynamischeres Schadensgeschehen. „Einerseits zeigt die Entwicklung den klaren Nutzen unserer Produkte“, sagte Döring. Andererseits müssen wir als Schadenversicherer sehr genau auf diese Entwicklung schauen, da die Schadenentwicklung der für uns wichtigste Gradmesser ist, wie profitabel wir uns in unseren Märkten aufstellen können.“

### Fokus Fachhandel

Bei der Zusammenarbeit mit dem Fachhandel will Wertgarantie weiter auf Qualifikation setzen und hat dafür unter anderem intern neue Stellen für Online-Präsenztrainer geschaffen. Die Wertgarantie-Pro-

duktschulungen und das bewährte Profitraining, das mittlerweile über 35.000 Verkäufer erfolgreich abgeschlossen haben, wurden aktualisiert. Zudem gibt es unter dem Titel „Wert-Management“ ein Entwicklungsprogramm für Führungskräfte im Handel. „Unsere Partner haben uns gesagt, dass sie Bedarf für ein Entwicklungsprogramm für die Führung haben“, erklärte Döring. „Mittlerweile haben über 200 Teilnehmer die verschiedenen Module erfolgreich absolviert.“

Auch neuere Geschäftsfelder wie

der Komplettschutz für Hörgeräte, wurden im vergangenen Jahr weiterentwickelt. Zudem ist Wertgarantie im 2022 etablierten Segment Uhrenschutz gut vorangekommen: Der Versicherer ist mittlerweile Premium-Partner des Zentralverbandes für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik und unterstützt mit der Premium-Partnerschaft das Uhrmacherhandwerk und die Ausbildungsoffensive des Kölner Verbandes. Mit dem Komplettschutz für Uhren übernimmt Wertgarantie die Kosten für Schäden, die z. B. auf unsach-

gemäße Handhabung, Fall/Sturz, Wasser/Feuchtigkeit, Verschleiß oder Diebstahl zurückzuführen sind. „Unsere Grundausrichtung, den Fachhandel wettbewerbsfähig zu machen und den Kunden Mehrwerte zu bieten, hat sich bewährt“, fasst Patrick Döring zusammen. „Wir werden auch zukünftig darauf setzen, den Fachhandel mit schlüssigen Trainingskonzepten und Produkten, die in ihrer Einfachheit unschlagbar gut sind, zu unterstützen und damit mehr Leistung für die Kunden zu erbringen.“

## Neuer Komplettschutz

Am 1. April hat Wertgarantie seinen neuen Komplettschutz 2024 herausgebracht. Wie beim Vorgänger bleibt es bei der preislichen Gleichsetzung von neuen, gebrauchten und überholten Geräten. Zudem werben weitere spannende Features und neue Tarife den Versicherungsschutz auf. Die bisher nur für Mobilfunkgeräte verfügbare Premium-Option wird um Features für braune und weiße Ware erweitert.

Im Mobilfunk-Segment beinhaltet die Premium-Option für 2,50 Euro im Monat neben dem Diebstahl- und dem Cyberschutz vor Betrug im Internet auch den Wegfall der Selbstkostenbeteiligung, die Erstattung der Kosten für eine neue SIM-Karte und die Übernahme von Gesprächs- und Datengebühren durch SIM-Kartenmissbrauch. Nun kommen zum selben Tarif auch Features für die braune und weiße Ware hinzu, darunter der Schutz vor Folgeschäden bei Wäsche, Gefriergut oder Möbeln im Wert von bis zu 600 Euro und der Leitungsschutz vom versicherten Gerät bis zum Sicherungskasten. Bei Kameras ist in der Premium-Option der weltweit geltende Diebstahlenschutz enthalten.

Die entsprechenden Trainings und Schulungen für Fachhändler und deren Mitarbeiter wurden frühzeitig in der Wertgarantie-Akademie im Internet freigeschaltet. Eine 25-minütige Schulung unter dem Titel „Komplettschutz Kompakt“ informiert kompakt über die Neuheiten und richtet sich an die Verkäuferinnen und Verkäufer, die sich bei der Wertgarantie-Vermarktung bereits gut auskennen.



## Ringfoto auch 2023 wieder mit Rekordergebnis

# Die Krisenfesten



Ringfoto hat im Jahr 2023 wieder mehr Kameras, Videoprodukte, Objektive, Videozubehör, Drohnen sowie Fotobücher verkauft und damit ein Rekordergebnis erzielt. Das gab die Verbundgruppe anlässlich der diesjährigen Roadshow im März bekannt. Während der Durchschnittspreis von Kameras laut GfK im Vergleich zum Vorjahr nochmals um fast 10 Prozent gestiegen sei, habe der Fachhandel zum wiederholten Male Marktanteile hinzugewinnen sowie weiteres Wachstum verzeichnen können, heißt es in einer Pressemitteilung. Zudem seien weitere wichtige Fotohändler, darunter das niederländische Unternehmen CameraNU.nl, in die Kooperation eingetreten.



Die diesjährige Roadshow, die im März in Hannover, Brühl bei Köln, Sinsheim und Ingolstadt stattfand, wurde von mehr Mitgliedern besucht als im Vorjahr.

Auch wenn die Jahresbilanz traditionell erst anlässlich der Generalversammlung im Juni veröffentlicht werde, könne man schon jetzt sagen, dass sowohl Ergebnis als auch die Ausschüttung an die Händler wieder überdurchschnittlich hoch ausfallen würden, betonte Ringfoto. Im Jahr 2023 stieg der Gesamtumsatz der Ringfoto GmbH & Co. KG im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf 535,4 Mio. Euro. Der Lagerumsatz lag mit 371,7 Mio. Euro um 6,3 Prozent über dem des Vorjahres; beim Streckenumsatz (Zentralregulierung) gab es ein leichtes Minus von 0,8 Prozent auf 163,7 Mio. Euro. Inklusiv der Umsätze der Tochtergesellschaften in Österreich und den Niederlanden erreichte der Konzernumsatz mit 631,6 Mio. Euro ein neues Rekordniveau und lag damit um 7,0 Prozent über dem Vorjahr. In allen relevanten Sortimentsbereichen seien Zuwächse erzielt oder mindestens das Vorjahresniveau gehalten worden, erklärte Ringfoto Geschäftsführer Thilo Röhrig. Besonders deutliche Erlössteigerungen habe es bei den Systemkameras (plus 12,0 Prozent) und bei Videoprodukten (plus 26,0 Prozent) gegeben. Dank dieser Entwicklung habe der Fotofachhandel seinen Marktanteil

*Geschäftsführer Thilo Röhrig präsentierte den Mitgliedern nicht nur neue Rekordergebnisse, sondern stellte auch die strategischen Eckpunkte für die nächsten Monate dar.*



auf nahezu 70 Prozent ausbauen können. Dies verdeutliche die Wertschätzung der Endverbraucher für qualitativ hochwertige Produkte und für die ausgezeichnete Beratung des Fotofachhandels, betonte Röhrig. Bei den Kompaktkameras kehrte Ringfoto mit exklusiven Bundles und Aktionen den rückläufigen Trend der letzten Jahre um und erzielte einen Umsatzzuwachs von 13 Prozent, während der Gesamtmarkt mit einem Plus von rund 5 Prozent deutlich langsamer wuchs.

## Voigtländer immer stärker

Das Objektivgeschäft zeigte sich sowohl im Gesamtmarkt mit einem kleinen Plus von 0,3 Prozent als auch bei Ringfoto stabil. Obwohl das Geschäft mit Festbrennweiten mit einem Minus von 2,7 Prozent im Gesamtmarkt leicht rückläufig war, entwickelte sich die Ringfoto-Eigenmarke Voigtländer besonders erfreulich: Bei den manuellen Festbrennweiten erreichte sie nicht nur ein Umsatzplus von gut 18 Prozent, sondern eroberte laut GfK mit einem Marktanteil von 26 Prozent auch die Spitzenposition im Markt. Das Sortiment der Marke umfasst mittlerweile fast 100 Objektive. Für 2024 erwartet Ringfoto einen

weiteren deutlichen Umsatzzuwachs, der aufgrund von zahlreichen Neuheiten bei 35,0 Prozent liegen könnte. Auf der Roadshow wurden neben den neuen Produkten von der japanischen Fotomesse CP+ erstmals auch die neuen Voigtländer Speicherkarten gezeigt, die im Frühsommer auf den Markt kommen sollen.

## E-Passfoto nimmt Fahrt auf

Nachdem die finale Version der Technischen Richtlinie TR 03170 Anfang März vom BSI veröffentlicht wurde, hält die Arbeitsgruppe E-Passfoto an dem Ziel fest, das System schon Monate vor dem offiziellen Start am 1. Mai 2025 allen Fotohändlern und Fotografen zur Verfügung zu stellen. Seit einigen Monaten sind Experten der Ringfoto-Zentrale in ganz Deutschland unterwegs, um gemeinsam mit Fachhändlern und Fotografen bei lokalen Ämtern und Behörden vorstellig zu werden und das neue Konzept der Arbeitsgruppe zu präsentieren.

## Aktions- und Kompetenzbeilagen

Auch in diesem Jahr unterstützt Ringfoto die Mitglieder gemeinsam mit den Partnern der Industrie durch die Bereitstellung von Aktions- und Kompetenzbeilagen. Neben einer Print-



*Erstmals auf der Ringfoto-Messe zu sehen: Die neuen Voigtländer Speicherkarten, die im Frühsommer auf den Markt kommen sollen.*

## Handel

version steht den teilnehmenden Händlern von jeder Beilage auch eine Online-Version für die Veröffentlichung auf der eigenen Website zur Verfügung. Darüber hinaus werden umfangreiche Social Media Bausteine für den Auftritt in Facebook, Instagram und Co. angeboten. Die Beilagen-Serie 2024 begann zu Ostern, um die Händler mit attraktiven Angeboten beim Start in den Frühling zu unterstützen.

### Tempo beim Training

Auch bei der Aus- und Weiterbildung der Händler setzt Ringfoto auf Wachstum. Dafür wurde zum Jahreswechsel die Schulungsfläche in der Zentrale in Fürth verdoppelt. Der Ringfoto Campus besteht nunmehr aus dem Studio für die praktische Arbeit, der Ringfoto Academy für Schulungen und dem Ringfoto Bistro für das leibliche Wohl und für Gruppenarbeiten. Mit Christian Laxander konnte einer der renommiertesten Trainer der Branche für die Kooperation gewonnen werden. Zu einer besonderen Erfolgsgeschichte entwickelt sich die Ringfoto ProVideo-Offensive. Nachdem die Zentrale 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die dreitägigen Schulungen für die immer wichtiger werdende Videotechnik erwartet hatte, wurden allein für das erste Halbjahr 90 Plätze gebucht. Bis Ende dieses Jahres sollen 150 Menschen das Programm durchlaufen haben, das bei seinen Absolventen bereits deutliche Umsatzsteigerungen im Bereich der bewegten Bilder erzeugt hat. Bei ProVideo geht es um mehr als nur reine Produktschulungen: Den Teilnehmern werden nicht nur konkrete Ideen für die Vermarktung von Videoprodukten vermittelt, sondern die Zentrale sorgt auch mit späteren Updates für nachhaltigen Trainingserfolg. Dafür gibt es im

Abstand von ca. sechs Wochen Online-Konferenzen.

### Positiver Ausblick

Nach dem erfolgreichen Abschluss seines ersten Geschäftsjahres bei Ringfoto blickt Geschäftsführer Thilo Röhrig zuversichtlich in die Zukunft: „Auch für das angelaufene Jahr 2024 blicken wir optimistisch auf die Geschäftsentwicklung der Ringfoto-Gruppe – sowohl in Deutschland als auch in den anderen europäischen Märkten, in denen wir aktiv sind.“ So wird für die Ringfoto GmbH & Co. KG ein Umsatzzuwachs von fast 5 Prozent erwartet, das Lagergeschäft soll sogar um 9,6 Prozent wachsen. Seit dem ersten April können die Mitglieder auch Produkte von DJI und Fujifilm über das Lager beziehen. Zudem soll die Effizienz der Logistik durch weitere Automatisierung und die Möglichkeit des Dropshipments gesteigert werden. Auf einem Marktplatz erhalten Lieferanten die Möglichkeit, ihre Produkte zu präsen-

tieren, um sie nach der Bestellung durch den Händler direkt auszuliefern. Derzeit läuft ein Pilotprojekt mit Foto Walser, weitere Lieferanten werden folgen.

Die Ringfoto-Gruppe zählte am 31. Dezember 2023 1.028 Mitglieder (Vorjahr: 1.109) mit 1.313 Vertriebsstellen. Die Anzahl der Gesellschafter belief sich auf 323 (27 weniger als Ende 2022). Ursächlich für das Ausscheiden von Mitgliedern seien unverändert Betriebsübergaben und Betriebsaufgaben aus Altersgründen, erklärte die Verbundgruppe.

Die nächsten wichtigen Termine für die Ringfoto-Mitglieder sind die Gesellschafterversammlung am 10. Juni in Neuss, die Fotomesse am 27. und 28. September in Heilbronn und die Photopia Hamburg vom 10. bis 13. Oktober. Am Vortag der Photopia Hamburg, dem 9. Oktober, unterstützt Ringfoto als Fachhandelspartner wieder den B2B Kongress [ImagingExecutives@Photopia](mailto:ImagingExecutives@Photopia).

### Voigtländer Nokton 50 mm für Sony E-Mount



Mit dem Nokton 50mm F1.0 asphärisch hat Voigtländer ein neues Standardobjektiv angekündigt, das speziell für Sony Kameras entwickelt wurde. Dank des integrierten Entfernungscoders unterstützt es auch Kameramodelle, die mit einer 5-Achsen-Bildstabilisierung im Gehäuse ausgestattet sind. Für eine genaue Fokussierung kann das Bild im Sucher durch Betätigen des Fokusrings vergrößert werden. Die manuelle Scharfstellung erfolgt über einen robusten Metallring mit Rautenmuster. Das Nokton 50mm F1.0 asphärisch ist 69,3 mm lang und wiegt 590 g. Diese kompakte Bauweise wird durch den Einsatz einer asphärischen Linse aus einem Glas mit hohem Brechungsindex ermöglicht. Ein Floating-Element trägt zur stabilen Bildqualität ab einer Aufnahmedistanz von 0,45 m bei. Die Blende wird über einen mechanischen Ring am Objektiv gesteuert; ein Klick-Schaltmechanismus erlaubt es, die Blende bei Videoaufnahmen auf „lautlos“ zu stellen. Durch die 12 Blendenlamellen können nach Angaben von Voigtländer unscharfe Bereiche und punktuelle Lichtquellen in klar definierter Form eingefangen werden. Das Voigtländer Nokton 50mm F1.0 asphärisch ist ab sofort zum Preis von 1.799 Euro (UVP) erhältlich. Eine Gegenlichtblende aus Metall ist im Lieferumfang enthalten.

## Cewe Group berichtet über ein gutes Jahr 2023

# Erfolgreich im Team

Die Cewe Stiftung & Co. KGaA hat am 22. März im Rahmen der Bilanzpresse- und Analystenkonferenz die bereits veröffentlichten Ergebnisse des Jahres 2023 bestätigt. Auf der Veranstaltung gab die Vorstandsvorsitzende Yvonne Rostock auch einen positiven Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr, stellte erstmals die Cewe Group als Haus der Marken vor und formulierte ihre strategischen Prioritäten für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

Wie berichtet (siehe *imaging+foto-contact* 3/2024, S. 16), hat Cewe im Geschäftsjahr 2023 Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert: Der Gruppen-Umsatz einschließlich der im Dezember 2023 veräußerten Gesellschaft *futalis* legte mit 6,5 Prozent auf 788,8 Mio. Euro zu, das operative Ergebnis (EBIT) der Cewe Gruppe stieg um fast 8 Prozent auf 81,6 Mio. Euro. Das nach IFRS berichtete Gruppen-EBIT (ohne *futalis*) erhöhte sich sogar um 11 Prozent auf 83,9 Mio. Euro, der berichtete Gruppen-Umsatz (ohne *futalis*) lag mit 780,2 Mio. Euro um 6,5 Prozent über dem Vorjahr.

Damit übertraf oder erreichte Cewe die Ziele für das Jahr 2023, für das der Vorstand einen Gruppen-Umsatz



in der Bandbreite von 720 bis 780 Mio. Euro und einen EBIT von bis zu 82 Mio. Euro geplant hatte. „Das Cewe Fotobuch, der Fotokalender, das Wandbild und viele weitere einzigartige Fotoprodukte voller persönlicher Erinnerungen haben im



*Yvonne Rostock, seit gut einem Jahr CEO von Cewe, setzt auf ausdrücklich auf Teamgeist: „Gemeinsam sind wir mehr als die Summe unserer Einzelteile.“*

zurückliegenden Jahr erneut Millionen Menschen in ganz Europa glücklich gemacht“, sagte Rostock. „Ich danke allen Cewe Kolleginnen und Kollegen für diese herausragende Teamleistung. Und ich freue mich darauf, gemeinsam mit allen Mitarbeitenden und Partnern die Cewe Erfolgsgeschichte auch im Jahr 2024 fortzusetzen.“

### Fotofinishing schafft Werte

Auch im Jahr 2023 erwies sich das Kerngeschäft Fotofinishing als Paradedisziplin von Cewe. Dabei trug die traditionelle Saisonspitze im Weihnachtsgeschäft wieder maßgeblich zum Jahreserfolg bei. „Bei Cewe dreht sich alles um das Lächeln glücklicher Menschen – unserer Kundinnen und Kunden“, erklärte Rostock. „Wir inspirieren Menschen, ihre schönsten Momente in Fotoprodukten festzuhalten und miteinander zu teilen. Jedes Jahr produzieren wir Millionen Cewe Fotobücher sowie unzählige Kalender und Foto-



Die Cewe Group soll die Plattform bilden, um die gemeinsamen Ziele, Prioritäten und Prinzipien der verschiedenen Marken umzusetzen.

geschenke - und jedes Produkt sorgt genau für dieses Lächeln. Denn gerade Fotoprodukte haben für viele Menschen - besonders als Weihnachtsgeschenk - einen sehr hohen emotionalen Wert und werden deshalb weitgehend unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zunehmend nachgefragt."

Im vergangenen Jahr sorgten nicht nur die starke Marken und die durchgeführten Marketingaktivitäten für Wachstum, sondern auch die nach der Pandemie deutliche gestiegene Zahl von Urlaubsreisen motivierte die Konsumenten zum Fotografieren und zum Festhalten ihrer schönen Erinnerungen in hochwertigen Fotoprodukten: Die Gesamtzahl der von Cewe verarbeiteten Fotos stieg deshalb um 4,8 Prozent auf 2,39 Mrd. Stück, der Absatz von Cewe Fotobüchern legte um 3,4 Prozent auf 6,1 Mio. Exemplare zu. So stieg der Umsatz im Geschäftsfeld Fotofinishing um 6,9 Prozent auf 658,8 Mio. Euro, das operative Ergebnis (EBIT) wuchs um 8,5 Prozent auf 80,0 Mio. Euro.

Dabei konnte Cewe die Wertschöpfung weiter steigern: Der Umsatz pro Foto erhöhte sich um 2,1 Prozent auf 27,6 Cent. Wie spektakulär diese Entwicklung ist, zeigt ein Blick in die Zeit vor der Pandemie: Der Pro-Foto-

Umsatz des Unternehmens lag 2023 um 16,7 Prozent über dem des Jahres 2019. Durch das Wachstum wertschöpfungsstarker Produkte ergibt sich eine beeindruckende Umsatzsteigerung: Obwohl die Zahl der verkauften Cewe Fotobücher 2023 noch um mehr als 0,5 Mio. Stück unter dem Wert des Jahres 2019 lag, erzielte das Unternehmen in den vergangenen vier Jahren im Geschäftsfeld Fotofinishing eine Umsatzsteigerung von mehr als 90 Mio. Euro oder 16 Prozent.

### Online-Druck weiter verbessert

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck hat Cewe 2023 das Ergebnis nach der Corona-Delle weiter verbessert. Dazu habe vor allem die Kosteneffizienz in der Produktion bei Saxoprint und die dadurch mögliche „Bestpreisgarantie“ beigetragen, erklärte Rostock: Der Umsatz wuchs 2023 gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent auf 92,2 Mio. Euro, die verbesserte Kostenstruktur führte zu einem EBIT von 4,2 Mio. Euro - eine Steigerung um 83 Prozent. Entsprechend wuchs die EBIT-Marge auf 4 Prozent.

### Einzelhandel im Plan

Mit dem Hardware-Einzelhandel erreichte Cewe 2023 einen Umsatz

von 31,3 Mio. Euro; das bedeute einen planmäßigen Rückgang um 3,4 Prozent, da Cewe bewusst auf Geschäfte mit margenschwachen Produkten verzichtet habe, betonte Rostock. Folgerichtig steigerte das Geschäftsfeld Einzelhandel 2023 seinen Beitrag zum Gruppen-EBIT recht deutlich um 0,3 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro. Zudem trugen die Fachgeschäfte durch den Verkauf von Bilddienstleistungen zum hervorragenden Ergebnis im Fotofinishing bei.

### Solide Finanzen

Vor dem Hintergrund der ausgezeichneten operativen Ergebnisse zeigten sich die von Finanzvorstand Dr. Olaf Holzkämper vorgestellten Kennzahlen als ausgesprochen soli-



Vorstand Dr. Olaf Holzkämper stellte die gesunde finanzielle Basis vor, auf der sich Cewe aus eigener Kraft weiterentwickeln kann.

de Basis: Die Eigenkapitalquote legte nach bereits sehr gutem Vorjahresniveau (31.12.2022: 57,3 Prozent) nochmals zu und erreichte zum 31. Dezember 2023 58,4 Prozent. Der operative, um Abgrenzungseffekte normalisierte Free-Cash Flow lag mit 69,7 Mio. Euro um 13,5 Prozent über dem Vorjahr, der freie Cash Flow

sogar bei 82,8 Mio. Euro (2022: 31,5 Mio. Euro). Hier spielten allerdings Sondereffekte eine Rolle. Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) zeigte sich 2023 mit 18,8 Prozent ebenfalls nochmals stärker (2022: 17,6 Prozent).

### Starke Marken

Erstmals zeigte sich Cewe in diesem Jahr als Cewe Group als Plattform für die verschiedenen Marken des Unternehmens. Zu diesen gehören neben der Dachmarke Cewe, die auch das Erscheinungsbild der Einzelhandelsoperationen von Cewe Japan Photo (Skandinavien), Cewe Fotojoker (Polen) und Cewe Fotolab (Tschechien und Slowakei) prägt, auch die weiteren Fotofinishing-Marken Cheerz, DeinDesign, Pixum und Whitewall; für den Kommerziellen Online-Druck stehen Laserline, Saxoprint und viaprinto. Dazu kommt im Einzelhandel das Stammhaus Woeltje in Oldenburg. Für diese Marken soll die Cewe Group das Dach bilden, um die gemeinsamen Ziele, Prioritäten und Prinzipien umzusetzen. „Alle Marken sollen hier gleichwertig strahlen“, betonte Rostock. „Denn wir sind eine Gruppe, und gemeinsam sind wir mehr als die Summe unserer Einzelteile. Wir wollen weiter in diese Marken investieren, mit unserem Know-how, spannenden Innovationen und unserer wichtigsten Res-



Ein Beispiel für die Kombination von Innovation, Wertschöpfung und Nachhaltigkeit: Das Cewe Fotobuch aus Recycling-Papier.

source – den Menschen, die unseren Kundinnen und Kunden mit ihrer Arbeit Freude bereiten.“

Für die Zukunft von Cewe formulierte die seit einem Jahr amtierende Vorstandsvorsitzende wichtige Prioritäten: So soll das Produktportfolio um weitere Innovationen erweitert und die Vertriebskraft von Multi- zu Omnichannel weiterentwickelt werden. Dabei will Rostock vor allem die mobilen Bestellmöglichkeiten ausbauen und die vertikale Integration durch die Kombination von Einzelhandel, Produktqualität und operativer Effizienz fördern. Auch auf internationaler Ebene sieht die Managerin für Cewe noch Wachstumspotential – vor allem in den europäischen Ländern, in denen das Unternehmen

noch nicht die Nummer Eins im Fotofinishing ist.

### Selbstbewusste Prognose

Vor diesem Hintergrund rechnet das Cewe Management auch in diesem Jahr mit guten Ergebnissen: Der Gruppenumsatz soll 2024 in der Bandbreite von 770 bis 820 Mio. Euro liegen, das Gruppen-EBIT wird 2024 im Korridor von 77 bis 87 Mio. Euro erwartet, das EBT zwischen 75,5 und 85,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 51 und 58 Mio. Euro. Bisher habe die Inflation keinen sichtbaren Einfluss auf das Bestellverhalten von Kundinnen und Kunden und damit auf die Umsatzentwicklung von Cewe gezeigt, sagte Rostock.

### Fünfzehnte Dividendensteigerung in Folge

Der Vorstand der Cewe Stiftung & Co. KGaA hat dem Aufsichtsrat auf Basis der Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2023 vorgeschlagen, die Dividende um 15 Cent auf 2,60 Euro je berechtigter Aktie anzuheben. Damit sollen die Aktionäre am Verlauf des Jahres 2023 teilhaben. Der Gewinnverwendungsvorschlag wird der Hauptversammlung am 5. Juni 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionärinnen und Aktionäre entspricht die Dividende von 2,60 Euro auf Basis des Jahresendkurses 2023 (101,20 Euro) einer Rendite von 2,6 Prozent. Die fünfzehnte Dividendenerhöhung in Folge markiert damit einen neuen Höchstwert. Cewe festigte damit weiter seine Position unter den Top drei der 644 gelisteten deutschen Unternehmen, die eine über so viele Jahre kontinuierlich steigende Dividende vorweisen können, teilte das Unternehmen mit.

## Analoge Pentax Kamera soll im Sommer kommen

# Knipsen im Halbformat

Das im Dezember 2022 angekündigte Projekt von Ricoh Imaging, die Entwicklung einer analogen Kamera mit Film zu prüfen, soll in den nächsten Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. In naher Zukunft sei eine offizielle Ankündigung zu diesem Thema zu erwarten, erklärte das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Demnach soll das erste Produkt im Sommer dieses Jahres auf den Markt kommen. Über den Preis gibt es noch keine Aussage.

Einer Pressemitteilung zufolge hatten sich bei der Prüfung der Optionen für den Bau einer analogen Kamera zunächst ernsthafte Probleme ergeben: Dazu gehörte die Beschaffung der für das Produkt benötigten Teile sowie die Wiederentdeckung

der Fähigkeiten und Technologien, die für die Herstellung analoger Kameras unerlässlich sind. Dabei habe sich u. a. herausgestellt, dass alte Konstruktionspläne nicht unbedingt zu modernen, computer-gesteuerten Fertigungsmethoden

passen, erklärte Ricoh Imaging. Auch die Frage der Herstellung, Lagerung und des Vertriebs von Filmen habe eine Rolle gespielt, ebenso die Verfügbarkeit von Dienstleistungen zur Filmentwicklung in Japan und anderen Ländern.

### Für junge Menschen

Trotzdem wird es wohl in absehbarer Zeit eine neue analoge Kamera der Marke Pentax geben: Im Sommer will Ricoh Imaging eine Kompaktkamera für 35-mm-Filme vorstellen, die Fotos im Halbformat aufnimmt. Dabei passen zwei Bilder im Hochformat auf die Fläche eines 24 x 46 mm großen Kleinbildnegativs bzw. -dias. Offensichtlich wollen die Entwickler

## Ricoh kündigt GR III HDF und GR IIIx HDF an



*Neben dem HDF-Filter gleicht die Ausstattung der neuen Varianten der Ricoh GR III Serie der des jeweiligen Basismodells.*

# Jetzt mit Filter

so auf die Sehgewohnheiten eingehen, die durch die häufig mit Smartphones aufgenommenen vertikalen Schnappschüsse entstanden sind. Denn Ricoh Imaging will mit dem Produkt vor allem junge Menschen ansprechen. Die könnten mit dem Halbformat auch Geld sparen, weil die doppelte Menge Fotos auf einen Film passe, erklärte der für das Projekt verantwortliche Produktdesigner Takeo Suzuki in einem Youtube-Video. Zudem ließe sich so auf der Fläche eines 35mm-Fotos eine Geschichte mit zwei Aufnahmen erzählen.

Beim Design des Objektivs habe man sich von zwei analogen Kameras vergangener Tage inspirieren lassen, sagt Suzuki. Der Bildwinkel orientiere sich an der Halbformatkamera Ricoh Auto Half, das optische Design an der Pentax Kompaktkamera Espio mini.

Da die angepeilte Zielgruppe wenig oder gar keine Erfahrung mitbringt,



*In einem Youtube-Video (abrufbar über den QR-Code) erklärte der Produktplaner und Designer der neuen analogen Pentax Kamera, Takeo Suzuki, das Konzept des Projekts. Der Designer, der auch als TKO bekannt ist, betonte, es würde ihn sehr freuen, wenn andere Kamerahersteller dem Beispiel von Pentax folgen würden.*

sollen die Belichtungsfunktionen der Kamera automatisch gesteuert werden. Allerdings sind auch manuelle Einstellmöglichkeiten vorgesehen, die Schärfe kann in

verschiedenen Zonen eingestellt werden.

Der Filmtransport soll mit einem Spannhelb bzw. mit einer Rückspulkrbel erfolgen.

Ricoh Imaging hat die Kompaktkameras GR III HDF und GR IIIx HDF angekündigt. Die neuen Modelle bieten die bekannten Leistungsmerkmale der Ricoh GR III bzw. Ricoh GR IIIx, sind aber zusätzlich mit einem neu entwickelten Highlight Diffusion Filter (HDF) ausgestattet, der per Tastendruck aktiviert werden kann, um weiche Bilder mit diffusen Glanzlichtern zu erzeugen.

Der von Ricoh Imaging entwickelte HDF-Filter streut die Lichte und bewirkt einen in Richtung der Bildränder zunehmenden Unschärfefekt. So entstehen Bilder mit einer nostalgischen Anmutung, die an die analoge Fotografie erinnern. Da der HDF mit einem einzigen Tastendruck eingeschaltet wird, kann man ganz einfach zwischen klaren, scharf fokussierten Bildern, und weichen, diffusen Resultaten wechseln. Das

Ein- und Ausschalten wurde als Standardeinstellung der Fn (Funktions)-Taste definiert, deren Belegung individuell verändert werden kann. Um den Unterschied zwischen HDF- und den Basismodellen deutlich zu machen, hat Rico den Auslöser der neuen Kameras in grauem Silber gestaltet.

### Neue Firmware

Mit der Einführung der neuen

Modelle hat Ricoh auch eine neue Firmware für die GR III-Serie herausgegeben, die auch für GR III- und GR IIIx zur Verfügung steht. Damit kann man u. a. bis zu drei Weißabgleichseinstellungen programmieren und diese mit der Feinabgleichsfunktion koppeln. Mit dem neuen „Zonen-Wahl-AF“ wird der „Autobereich-AF“ so erweitert, dass bei dieser Einstellung „Autobereich-AF“ innerhalb eines zentralen Bereichs automatisch das passende AF-Messfeld aktiviert wird. Mit der neuen Funktion „Zonen-Wahl-AF“ kann dieser Bereich jetzt individuell verschoben werden.

Die neuen Modelle GR III HDF (UVP 1.149,99 Euro) und GR IIIx HDF (UVP 1.199,99 Euro) sind ab April 2024 verfügbar.

## Neuheiten

### Neu: Nikkor Z 28-400mm f/4-8 VR

Mit dem 14,2-fachen Zoom Nikkor Z 28-400mm f/4-8 VR stellt Nikon ein neues Objektiv der Z-Serie vor, das in einem kompakten und leichten Gehäuse mit einem Gewicht von nur 725g viel Flexibilität für zahlreiche fotografische Aufgaben bietet. Der eingebaute optische Bildstabilisator kann nach Angaben des Herstellers bei Freihandaufnahmen bis zu 5,0 Blendenstufen kompensieren, wenn das Objektiv an einer Nikon-Z-Kamera mit Synchro-VR verwendet wird, sogar 5,5 Blendenstufen.

Das Superzoom-Objektiv ist nicht nur für Weitwinkel- und Teleaufnahmen geeignet, sondern dank seiner Naheinstellgrenzen von nur 0,2m bei 28mm und 1,2m bei 400mm auch für die Makrofotografie. Der maximale Abbildungsmaßstab liegt bei 1:2,8. Die Scharfstellung erfolgt mit dem schnellen, leisen Schrittmotor von Nikon nahezu geräuschlos. Zum Lieferumfang des gegen das Eindringen von Staub und Wassertropfen abge-



Das neue Nikkor Z 28-400mm f/4-8 VR wiegt nur 725g.

dichteten Objektivs gehört eine auffällige, quadratische Gegenlichtblende, die zum platzsparenden Verstauen umgedreht werden kann. Das Nikkor Z 28-400mm f/4-8 VR ist ab sofort für 1.549 Euro (UVP) erhältlich.

### Firmware-Update für Nikon Z 9

Nikon hat die Firmware-Version 5.0 für die Vollformatkamera Z 9 angekündigt. Damit bekommt die Kamera neue Funktionen, z. B. „Haut-Weichzeichnung“ und „Porträt-Eindrucks-Balance“ sowie die Konfiguration „Portrait mit hohem Tonwertumfang“. Im Rahmen des Updates wird Auto Capture um eine Reservierungsfunktion erweitert, mit der sich das

Datum, die Uhrzeit und die Dauer eines Shootings festlegen lassen. So kann der Stromverbrauch reduziert werden. Darüber hinaus wurde die High-Speed Frame Capture+ Funktion für Serienaufnahmen um einen langsameren (C15) Modus erweitert.

Mit einer größeren Anzahl von Funktionen, die benutzerdefinierten Bedienelementen zugewiesen werden können, soll das Update auch die Bedienbarkeit der Nikon Z 9 verbessern. Bei manueller Fokussierung gibt es jetzt eine Live-View-Ansicht mit maximaler Blende.

Die neue Firmware erlaubt auch die Verwendung des kontinuierlichen LED-Lichts des Profoto A10 als AF-Hilfslichtquelle; dafür muss auch die Firmware des Profoto A10 auf die neueste Version aktualisiert werden.

Darüber hinaus lässt sich mit „Bevorzugte Fokuspunkt-Option (Gesichtspriorität)“ das Display auf das Gesicht eines Motivs zentrieren, wenn man während der Zoom-Wiedergabe durch die Fotos scrollt.

**SAMSUNG**

**512 EVO Plus**  
A2 V30

Die 512 GB-Version der 2024 Evo Plus-Reihe von Samsung kann knapp 30 Stunden 4K-Filme aufnehmen.

### Neue microSD-Serie Evo Plus von Samsung

Samsung stellt mit der 2024er-Version der Evo Plus-Reihe eine überarbeitete Serie schneller microSD-Karten für Smartphones, Tablets, Notebooks und andere Mobilgeräte mit geeigneter Schnittstelle vor. Die Speicher im Miniaturformat, die mit Kapazitäten von 64, 128, 256 und 512 GB angeboten werden, bieten eine sequenzielle Lesegeschwindigkeit von bis zu 160 MB/s.

Mit den neuen Speicherkarten will Samsung Lösungen mit gutem Preis-Leistungsverhältnis für das rasant wachsende Datenvolumen durch hochaufgelöste Fotos, 4K-Videos und Apps Rechnung tragen. Durch die im Vergleich zur Vorgängergeneration von 130 MB/s auf 160 MB/s gesteigerte sequenzielle Lesegeschwindigkeit können große Datenpakete wie Videos oder hochaufgelöste Serienaufnahmen schnell abgerufen werden. Bereits auf eine 64 GB-Karte passen insgesamt 3,5 Stunden Videos in 4K; die 512 GB-Version kann knapp 30 Stunden 4K-Filme aufnehmen.

Zum Schutz der Daten gegen äußere Einflüsse ist die neue Evo Plus-Reihe besonders robust. So können die Speicherkarten nach Angaben von Samsung unbeschadet 72 Stunden in einem Meter tiefen Meerwasser überstehen und sind temperaturbeständig (Betriebstemperaturen von -25°C bis 85°C, nicht in Betrieb: von -40°C bis 85°C.), unempfindlich gegen Röntgenstrahlen von Flughafenscanner sowie magnetresistent. Zudem halten die microSDs Stürze aus Höhen von bis zu 5 Metern aus und sind auf mindestens 10.000 Steckzyklen ausgelegt.

Die Evo Plus (2024) microSD-Speicherkarten von Samsung sind ab sofort für 13,90 Euro (UVP 64 GB), 17,90 (UVP 128 GB), 26,90 Euro (UVP 256 GB) bzw. 51,90 (UVP 512 GB) erhältlich.

**Anzeigenschluss**  
**für Kleinanzeigen im**  
**imaging+foto-contact**  
**Ausgabe 5/2024**  
**ist der 15. April 2024.**

Senden Sie uns einfach ein Fax an:

0 21 02/20 27 49 oder eine

E-Mail an:

b.kloms@cat-verlag.de



**Reparaturservice Herbert Geissler GmbH**  
 Vertragswerkstatt für Foto-, Video-, TV- und HiFi-Geräte

Lichtensteinstr. 75, 72770 Reutlingen

Tel.: +49 (0)7072 9297-0  
 Mail: info@geissler-service.de



Autorisierte Vertragswerkstatt  
**Panasonic SONY TAMRON**  
**Pioneer PRO LUMIX ZEISS**  
 Autorisierter Ersatzteil-Vertriebspartner  
**Canon**

## Inserentenverzeichnis

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH .....	2. U.
Personal- und Kleinanzeigen .....	3. U.
Photo+Medienforum Kiel .....	4. U.

**Sie sind Journalist?**

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99  
[www.journalistenverbaende.de](http://www.journalistenverbaende.de)

**Ankauf - Verkauf**  
 gebrauchter Fotogeräte,  
 Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkunz**  
 Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81  
 Mobil 01 71/2 68 83 30

## IMPRESSUM

### imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die  
deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
 Am Potekamp 20, 40885 Ratingen  
 Telefon: 0 21 02/20 27-31  
 Fax: 0 21 02/20 27-49  
 Online: <http://www.foto-contact.de>

#### Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,  
 Geschäftsführer:  
 Thomas Blömer, Martina Blömer

#### Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
 Barbara Kloms

#### Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
 Barbara Kloms  
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
 Nr. 51 v. 1. Januar 2023

#### Gestaltung: Susanne Blum

#### Vertrieb: Barbara Kloms

#### Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

#### Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte  
 geben nicht in jedem Fall die Meinung  
 der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte  
 wird keine Haftung übernommen.  
 Rückporto ist beizufügen.

#### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
 und Urhebervermerk.

Copyright by  
 C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäfts-  
 bedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

#### Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint  
 zum 1. des Monats,  
 außer am 1. Januar und am 1. Juli.  
 Der Abonnementspreis beträgt:  
 Inland: 39,90 € jährlich  
 Ausland: 60,00 € jährlich  
 Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

# BILDUNGSURLAUBE

AB SOFORT  
BUCHBAR

2024

ANGEBOTE AM PHOTO+MEDIENFORUM KIEL



Foto: Florian Smit

NATURFOTOGRAFIE  
ADOBE LIGHTROOM & PHOTOSHOP  
FILMEN MIT DEM SMARTPHONE  
KONZEPTIONELLE FOTOGRAFIE

DUNKELKAMMER  
EDITORIAL & STORYTELLING  
SOCIAL MEDIA  
UND VIELE MEHR!



ALLE KURSE KÖNNEN AUCH ALS WORKSHOP GEBUCHT WERDEN!  
MEHR INFOS UND BUCHUNG UNTER [WWW.PHOTOMEDIENFORUM.DE](http://WWW.PHOTOMEDIENFORUM.DE)